

Barockschloss Mannheim



Sonderführungen
2010



Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GARTEN



Barockschloss Mannheim

	Seite
Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten	1
Wiedererstandene Pracht im Herzen der Kurpfalz	2
BAROCKSCHLOSS MANNHEIM	
	
Sonderführungen	4
Sonderführungen im historischen Kostüm	11
Dialogführungen mit mehreren Kostümführern	12
	
Sonderveranstaltungen	16
Sonderführungen nach Terminvereinbarung	17
Sonderführungen für Kinder, Jugendliche und Familien	17
Kalender 2010	20
Informationen und Anmeldung, Impressum	28
Anfahrt, weitere Sonderführungsprogramme 2010	29

Geschichte hautnah erleben – mit den Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten



Geschichte am Originalschauplatz, präsentiert von engagierten Menschen und jedes Jahr mit neuen Programmideen: So sieht das reichhaltige Sonderführungsprogramm der Staatlichen Schlösser und Gärten aus. In den 59 Schlössern, Klöstern und Gärten des Landes ist nichts Kulisse, sondern alles echte und gelebte Geschichte. Das ist eine weitere Besonderheit, die den Besuch zu einem authentischen Erlebnis macht.

Die Sonderführungen richten sich jeweils an ganz unterschiedliche Interessen:

Sie wollen Kindern einen spannenden Tag im Schloss schenken? Sie haben ein Faible für die Landesgeschichte oder für ein spezielles kunsthistorisches Thema?

Sie wollen Historie und Histörchen unterhaltsam erleben?

Das reiche Programm, vom historischen Spezialthema über die amüsanten Rundgänge mit Damen und Herren in zeitgenössischen Kostümen bis zu den zahlreichen Kinderaktivitäten, ist ein Markenzeichen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Treten Sie ein und lassen Sie sich in Ihre Lieblingsepoche entführen. Erleben Sie die Welt der Staatlichen Schlösser und Gärten – fachkundig, unterhaltsam, spielerisch, hautnah!

Mit dem Programm 2010 wird die Erfolgsgeschichte der Sonderführungen fortgesetzt. Außerdem jetzt neu ist „Lehrreich“ – das ausführliche Programm der Sonderführungen für Schulklassen. Doch Sie können uns helfen, noch besser zu werden: Ihnen hat eine Führung ganz besonders gefallen? Ihr Lieblingsthema ist nicht dabei? Ihre Meinung ist gefragt und erreicht uns unter info@ssg.bwl.de.



Wiedererstandene Pracht im Herzen der Kurpfalz

Kurfürst Carl Philipp von der Pfalz legte 1720 den Grundstein für eines der größten Barockschlösser am Oberrhein mit einer 450 Meter langen Fassade zur Stadt. Fast vierzig Jahre wurde an dem riesigen Gebäudekomplex gebaut. Weit über die Kurpfalz hinaus strahlte der Ruhm des Hofes unter seinem Nachfolger Carl Theodor. Mannheim war ein Zentrum von Kultur, Kunst und Wissenschaft.

Das Schloss wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Erst seit 2007 sind die rekonstruierten Prunkräumen in der Beletage des Schlosses wieder zu sehen: Hier kann man der Atmosphäre des Mannheimer Hofes im 18. Jahrhundert nachspüren. Viele Kunstgegenstände aus der Originalausstattung des Schlosses zeugen von der Pracht des kurfürstlichen Hofes.

Das ungewöhnlich reiche Führungsprogramm in Mannheim spiegelt die Bedeutung des Schlosses: vom kunsthistorischen Rundgang bis zu kurpfälzischen Anekdoten, vom Kunst- und Musikerlebnis bis zum altersgerechten Kinderprogramm reicht das Angebot.

NEU: Heidenspaß und Höllenangst Criminale Geschichten aus dem alten Mannheim und was damit zusammenhängt

REFERENTIN: Dr. Gabriele Gerigk

Der erste politische Mord in Deutschland fand in Mannheim statt – wer weiß das noch? Opfer war der Erfolgsautor August von Kotzebue. Mannheimer Ratsprotokolle werfen ein grelles Licht auf das alte Strafsystem: Da wird ein „leichtfertig Weibsmensch“ mit „Ruten aus der Stadt gehauen“. Drei widerspenstige Hebammen, die sich nicht zum Unterricht in der kurfürstlichen Hebammenschule einfinden wollen, drohte Inhaftierung „bei Wasser und Brot“. Zur Sprache kommen auch die Pestordnungen, die Pockenimpfung, die Entwicklung des Schulwesens und die Armenfürsorge. Pfälzische Segenssprüche und Volksheilmittel sorgen schließlich für Heiterkeit.

TERMINE 2010:

So 7. März 14.30 Uhr	Do 13. Mai 14.30 Uhr
So 25. April 14.30 Uhr	(Christi Himmelfahrt)
	So 24. Okt. 14.30 Uhr

NEU: Schloss sucht Mitbewohner

REFERENTIN: Britta Bock

Wen wohl Frau Landgerichtspräsidentin bald zum Nachbarn bekommt? Gerade hat ihr Gatte noble Räume im ehrwürdigen Schloss als Dienstwohnung zugewiesen bekommen. Man logiert nun vornehm und stolz berichtet sie über die adligen Vorbesitzer. Aber es lebt sich nur bedingt komfortabel, denn es lauern Probleme: hohe Decken, kleine Öfen – und von den Senkgruben ganz zu schweigen. Nach dem Tode der Großherzoginwitwe Stéphanie von Baden steht die gewaltige Residenz leer. Jetzt werden die Wohnungsinteressenten durch die Räume geführt.

TERMINE 2010:

So 14. März 14.30 Uhr
So 4. Juli 14.30 Uhr
So 31. Okt. 14.30 Uhr



NEU: „Hier schwimmt man in den Wollüsten der Musik...“

REFERENT: Alexander Wischniewski

Musik und Theater spielten eine große Rolle am Mannheimer Hof, nicht nur in der kulturellen Blüte des 18. Jahrhunderts, sondern auch zur Zeit der Großherzogin Stéphanie von Baden. Beleuchtet wird das musikalische Geschehen am kurpfälzischen Hof, seine Entwicklung vom höfischen Theater mit großer italienischer Opera seria bis hin zur Gründung eines Deutschen Nationaltheaters. Im Rahmen der Führung werden auch zum Thema passende Orte außerhalb des Schlossgebäudes aufgesucht.

TERMINE 2010:

So 18. April 14.30 Uhr
Sa 1. Mai 14.30 Uhr (Maifeiertag)
So 5. Sep. 14.30 Uhr



NEU: Von „Mannheimer Stunden“ und einem „Wald von Statuen“

Mit Besichtigung der Antikensammlung

REFERENT: Dr. Ralf Wagner oder Alexander Wischniewski

Unter der Herrschaft des kunstsinnigen Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz erfuhren nicht nur die schönen Künste eine beispiellose Förderung. Auch die Wissenschaften, die Technik und die Wirtschaft wurden nach den Prinzipien der Aufklärung zu einer viel beachteten Größe weiterentwickelt. Bei dieser Führung erfährt man etwas über die Meteorologische Gesellschaft, über den „Hemmer’schen Fünfstern“ und die berühmten „Mannheimer Stunden“. Zu sehen ist auch der berühmte „Antikensaal“ mit seinen Abgüssen. Interessante Einblicke in einen besonders aufgeklärten Aspekt der kurpfälzischen Vergangenheit!

TERMINE 2010:

So 20. Juni 14.30 Uhr
So 22. Aug. 14.30 Uhr
So 19. Sep. 14.30 Uhr
So 12. Dez. 14.30 Uhr

„... unter Abfeuerung der Canonen“ – Religion und Frömmigkeit bei Hofe

Mit Besichtigung der Schlosskirche

REFERENT: Alexander Wischniewski

Ob Heidelberger Katechismus, Namenstagsfeier des kurfürstlichen Paares oder Schlosskirche, ob die Tapisserien im Großen Kabinett, die Rolle der Jesuiten bei Hofe oder die Konfirmation von Stéphanies Tochter Marie in Mannheim: Religion und Frömmigkeit begegnen uns auf Schritt und Tritt, in den Prunkräumen und in der Schlosskirche. Die Führung gibt einen Einblick in einen wenig bekannten Bereich des höfischen Lebens: die Religion.

TERMINE 2010:

Mi 6. Jan. 14.30 Uhr (Heilige Drei Könige)
Fr 2. April 14.30 Uhr (Karfreitag)
Do 3. Juni 14.30 Uhr (Fronleichnam)
So 26. Dez. 14.30 Uhr (2. Weihnachtstag)

„Vom Tafel-Ceremoniel“

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

„... daß man bei Tische den abgeleckten Löffel, womit man gegessen, nicht wieder vor sich hinlegen solle, wie so viel tun“, schrieb schon Freiherr von Knigge im 18. Jahrhundert – eindeutig, damals vollzog sich ein Wandel der Tafelkultur. Der Rundgang bietet eine anschauliche Darstellung der Tafelsitten, garniert mit besonderen Leckerbissen wie dem originalen Rezept für „Pfau im Federkleid“. Und als barocken Gaumenschmaus erhalten die Teilnehmer der Führung eine Probe der Hochzeitstorte von Carl Theodor und Elisabeth Augusta – neu kreiert nach dem Bestellzettel eines Mannheimer Zuckerbäckers von 1742 von der Konditorei Herdergen.

TERMINE 2010:

So 10. Jan. 14.30 Uhr
So 10. Okt. 14.30 Uhr

„Das gedoppelte hohe Beylager“ – die Hochzeit des Kurfürsten Carl Theodor

Mit Besichtigung der Schlosskirche

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Am 17. Januar 1742 feierte man im kurfürstlichen Residenzschloss eine prunkvolle Doppelhochzeit. Zwei Enkeltöchter des Schlosserbauers Kurfürst Carl Philipp wurden im Sinne der Familienpolitik dynastisch vermählt. Zu diesem Ereignis trafen sich alle Mitglieder des Hauses Wittelsbach in Mannheim. Die Hochzeitsfeierlichkeiten waren das

größte Fest, das in der 58-jährigen Residenzzeit in der Stadt Mannheim gefeiert wurde. Viele Details eines wahrhaft barocken Festes werden geschildert – und auch, was das Fest für die Bewohner von Mannheim bedeutete.

TERMINE 2010:

So 17. Jan. 14.30 Uhr
(zum 268. Hochzeitstag)
So 9. Mai 14.30 Uhr



Elisabeth Augusta – Ehefrau und Erbin

REFERENT/IN: Dr. Susan Richter oder Dr. Ralf Wagner

„Wie lebt sie mit ihrem Mann? – Oh, gegenwärtig sehr gut. Sie sehen sich sehr selten und leben sehr anständig zusammen.“ (aus: Duc de Lauzun, Pariser Gespräche). Dieser Dialog zwischen Diener und Kammerzofe zeichnet sehr treffend das Wesen einer fürstlichen Ehe im 18. Jahrhundert: Anstand, Konvention und Repräsentationspflichten waren die wesentlichen Elemente, gegenseitige Zuneigung und Privatleben kaum vorgesehen. Die Ehe des Kurfürstenpaares Carl Theodor und Elisabeth Augusta bildet da keine Ausnahme. Am Porträt der Kurfürstin wird die Rolle einer Frau bei Hof gezeigt: als Repräsentantin des Hauses, Erhalterin der Dynastie und politisch handelnde Persönlichkeit.

TERMINE 2010:

So 24. Jan. 14.30 Uhr
So 21. Nov. 14.30 Uhr

Die Feste feiern, wie sie fallen

REFERENTIN: Ines Goswin oder Susanne Späinghaus-Monschau

„Wir seynd dahier mitten in gröster Gala begriffen“: ein treffender Ausspruch der Kurfürstin Elisabeth Augusta über die zahlreichen Feste bei Hofe. So bestätigen die Hofkalender, dass man nahezu jeden Anlass gebührend feierte. Nicht nur die kirchlichen Fest- und Geburtstage, sondern auch die Namenstage der kurfürstlichen Familie, Karneval und eigens kreierte Lustbarkeiten wie Wirtshausspiele, Zeltlager oder aufwändige Jagden. Eine Einladung, in die prunkvollen Vergnügungen der damaligen Zeit einzutauchen!

TERMINE 2010:

So 7. Feb. 14.30 Uhr
Mo 5. April 14.30 Uhr (Ostermontag)

„Schillerndes Mannheim“ – die Mannheimer Residenz als literarische Inspiration

REFERENT/IN: Antje Brunner, Nadine Klein-Grimmig o. Dirk Hillemann



Voltaire, Friedrich der Große, Sophie von La Roche, Lessing, Wilhelm Müller, Schubart, Schiller: große Namen, und sie alle bewundern den Mannheimer Hof und das Mannheimer Geistesleben. Nicht zu vergessen Goethe, der in „Hermann und Dorothea“ das geflügelte Wort vom „freundlichen Mannheim, das gleich und heiter gebaut ist“ niederschreibt. Anderer Meinung sind Wieland, Wilhelm Heinse und Mark Twain... Die Führung bietet eine überraschende literarische Spurensuche mit kleinen Leseproben.

TERMINE 2010:

So 21. Feb. 14.30 Uhr

So 12. Sep. 14.30 Uhr

Im Auftrag des Kurfürsten: Graf Franz von Oberndorff

REFERENT: Martin Blumröder

Als Page kommt Franz Albert von Oberndorff (1720–1799) in den Dienst des vier Jahre jüngeren Carl Theodor. Juristische Studien an der Universität Heidelberg legen einen Grundstein für seine höfische Karriere. Er wird zum Ritter des Malteserordens ernannt und in den Reichsgrafenstand erhoben. Verlässlich und hilfreich steht der Graf seinem Kurfürsten zur Verfügung und wird Vormund für einen unehelichen Kurfürstenspross. Carl Theodor belohnt ihn schließlich mit einer großen Aufgabe: Er wird Statthalter der Kurpfalz, als die Residenz nach München verlegt wird – und damit Zeuge für den Untergang Mannheims.

TERMINE 2010:

So 28. Feb. 14.30 Uhr

So 26. Sep. 14.30 Uhr

Ein fürstliches Götterreich – die geheimnisvolle Welt der Deckengemälde und Tapisserien

REFERENTIN: Hille Gruber oder Charlotte Mitchell Frey

Vor nicht allzu langer Zeit gehörte zur Bildung jeder Person von Stand die Kenntnis der antiken Mythologie. Absolutistische Herrscher griffen die Geschichten dieser verzauberten Welt gezielt auf, um damit ihre Macht und ihr Selbstverständnis auszudrücken. In seinen riesigen Decken und Teppichmalereien stellt das Barockschloss dem heutigen Betrachter ein rätselhaft phantastisches Bildprogramm vor.

Deren Entschlüsselung bietet überraschende Einblicke in die politischen Ziele und dynastischen Belange der Regierenden.

TERMINE 2010:

So 11. April 14.30 Uhr

So 1. Aug. 14.30 Uhr

So 17. Okt. 14.30 Uhr

Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.



Ein junger Fürst, eine neue Hoffnung: Carl Philipp und Carl Theodor – politische Lebensbilder zweier Herrschergenerationen

REFERENT/IN: Dr. Susan Richter oder Dr. Ralf Wagner

Als Carl Theodor Kurfürst wurde, gestand er dem französischen Gesandten: Er sei in der schwierigsten Lage der Welt zur Regierung gelangt. Damit meinte er in erster Linie die katastrophalen innenpolitischen Zustände seines Landes, das ihm sein Vorgänger Carl Philipp hinterlassen hatte. Als Herrscher folgte Carl Theodor dem Zeitgeist und ließ die Vertreter aufgeklärter Gesinnung unter seinen Ministern gewähren. Er regierte 57 Jahre lang und wurde am Ende seiner Regierungszeit vor allem als Friedensfürst gesehen – eine Eigenschaft, die im Ausland als Schwäche galt, im Inland gerühmt wurde.

TERMINE 2010:

So 16. Mai 14.30 Uhr

So 8. Aug. 14.30 Uhr

Schicksalsreich – die Frauen um Carl Philipp

REFERENT/IN: Nadine Klein-Grimmig oder Alexander Wischniewski

Wenig Glückliches weiß man von den Frauen des Kurfürsten Carl Philipp. Seine erste Ehefrau, Luise Charlotte von Radzivil, starb im Kindbett. Mit Theresia Katharina Lubomirska verbrachte Carl Philipp einige glückliche Jahre als Statthalter in Innsbruck. Schließlich verlebte der Kurfürst seine späten Jahre in Mannheim mit Violantha Maria von Thurn und Taxis – die Ehe wurde bis zuletzt geheim gehalten. Mehr von den bislang wenig beachteten Frauen an Carl Philipps Seite erfährt man bei dieser Führung – und man besucht sogar die gemeinsame Ruhestätte des Kurfürsten und der Gräfin von Thurn und Taxis.

TERMINE 2010:

Mo 24. Mai 14.30 Uhr (Pfingstmontag)

Mo 1. Nov. 14.30 Uhr (Allerheiligen)

Mythenreich – von Kaspar Hauser zur Realität Stéphanie Napoleons

REFERENTIN: Ilona Scheidle



Kaspar Hauser findet keine Ruhe. Seine Lebensgeschichte ist bis heute ein Kriminalfall: geboren, vertauscht, entführt, eingesperrt, entflohen, ermordet. Das „Kind Europas“ war gebildet und charmant. Die Höfe huldigten ihm, der Skandalperson – nicht aber seiner möglichen Mutter, der badischen Großherzogin. War er der badische Erbprinz, der Erstgeborene von Stéphanie von Baden? Bis 1860 lebte die Adoptivtochter Napoleons in Mannheim. Von dieser Schlossherrin erzählt auch der Schlossgarten, den sie für das breite Volk öffnen ließ.

TERMINE 2010:

So 13. Juni 14.30 Uhr

So 18. Juli 14.30 Uhr

„Mit einem Wort – wie ich Mannheim liebe, so liebt auch Mannheim mich“ – Mozart in Mannheim

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Das schrieb Wolfgang Amadeus Mozart über seinen Aufenthalt in der kurpfälzischen Residenzstadt Mannheim, wo er seine erste große Liebe fand. Tosenden Beifall erhielt Mozart im Rittersaal, als er eine „Akademie“ anlässlich des Namenstages von Kurfürst Carl Theodor am 4. November gab. Bei dieser Führung erfährt man Wissenswertes und Alltägliches über den Aufenthalt des begnadeten Komponisten: 176 Tage hielt er sich in der Kurpfalz auf! Zu hören sind Briefe der Familie Mozart und eingespielte musikalische Kostproben.

TERMINE 2010:

So 11. Juli 14.30 Uhr

Do 4. Nov. 16.30 Uhr

(zu Mozarts Auftritt in Mannheim vor 233 Jahren)

SONDERFÜHRUNGEN
im historischen Kostüm

Leben bei Hofe

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service Centers

Eine Einladung, in die lebendige Geschichte des Mannheimer Schlosses im 18. und 19. Jahrhundert einzutauchen! Die wichtigsten Bewohner im 18. Jahrhundert waren das kurfürstliche Paar Carl Theodor und Elisabeth Auguste mit ihrem Hofstaat und später Napoleons Adoptivtochter Stéphanie de Beauharnais, die verwitwete badische Großherzogin. Ein Mitarbeiter des Service Centers im historischen Kostüm begleitet durch die wieder eingerichteten Prunkräume – mitten hinein in die Geschichte.

TERMINE 2010:

in der Regel jeden Sa um 14.30 Uhr



Braut wider Willen – Großherzogin Stéphanie, Adoptivtochter des Kaisers Napoleon

Zum 150. Todestag am 29. Januar

REFERENTIN: Ines Goswin

Welchem jungen Mädchen würde ein Mann nicht imponieren, der dem Papst die Krone aus der Hand nimmt, um sie sich selbst auf das Haupt zu setzen? Und das bei einer unvergleichlich prunkvollen Krönungszeremonie in Paris. Damals war sie noch ahnungslos, dass sie eine Figur im politischen Spiel des Kaisers werden sollte. Napoleon adoptierte das junge Mädchen und machte sie zur Gattin eines europäischen Herrschers: des badischen Thronerben Karl. Stéphanie war so unglücklich, wie man mit 16 Jahren nur sein kann. Und wurde im Lauf der Jahrzehnte zur beliebten Großherzogin von Baden.

TERMINE 2010:

Fr 29. Jan. 14.30 Uhr

Sa 30. Jan. 13.00 Uhr

So 31. Jan. 14.30 Uhr

Sa 6. Feb. 13.00 Uhr

So 7. Feb. 14.30 Uhr

So 2. Mai 14.30 Uhr

So 27. Juni 14.30 Uhr

Historische Merkwürdigkeiten – trickreich und mit Pfiff rund um das Mannheimer Barockschloss

REFERENTIN: Dr. Gabriele Gerigk

Eine Zeitreise mit Charme und Witz durch das Mannheimer Barockschloss: Was Liselotte von der Pfalz über die pfälzischen Kurfürsten zu sagen hatte, wie die kurpfälzische Regierung gegen das alchemistische Laborieren der Goldmacher vorging, wie Professor Franz Anton Mai eine Junggesellensteuer einführen wollte und wie Freiherr von Draais die Pferde scheu machte. All dies und noch viel mehr erfährt man in dieser Führung.

TERMINE 2010:

So 14. Feb. 14.30 Uhr
So 23. Mai 14.30 Uhr (Pfingstsonntag)
So 25. Juli 14.30 Uhr

Mannheimer Hofgeschichten – amourös und pikant

REFERENTIN: Dr. Gabriele Gerigk

Es geht um die Liebe am Mannheimer Hof – und schon die folgenden Stichworte machen neugierig: Carl Theodor und die drei Tänzerinnen. Höfische Intrigen und die geheimnisvolle Begebenheit, als Freiherr von Eberstein in verliebter Raserei mit einer Pistole bewaffnet im Schlafzimmer der Kurfürstin angetroffen wurde. Nicht fehlen darf eine wahre Liebesgeschichte mit Happy End unter dem Titel „Der Herzog und die Tänzerin“. Lauter Liebesdramen vom galanten Mannheimer Hof!

TERMINE 2010:

So 21. März 14.30 Uhr So 19. Dez. 14.30 Uhr
So 15. Aug. 14.30 Uhr

Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

DIALOGFÜHRUNGEN

mit mehreren Kostümführern

In vino veritas – ein toter Musicus. Barockes Criminalspiel voller Musik zum Mitmachen

REFERENTEN: Philipp Kranz und Team

1757 – ein Verbrechen erschüttert den Mannheimer Hof. Der erste Violinist ist heimtückisch ermordet worden. Als Gäste des Hofstaats helfen die Besucher bei der Aufklärung dieser Untat, während sie das

musische Leben an der Residenz kennen lernen. Die Musiker lehren sie Gesang und Tanz des Barock. Denn Tanzschritte und Melodien geben Hinweise auf die Aufklärung des Verbrechens. Und beim großen Finale erfährt man, dass – wie das Sprichwort sagt – im Wein die Wahrheit liegt.

TERMINE 2010:

Sa 2. Jan. 16.30 Uhr
Sa 17. April 16.30 Uhr
Sa 13. Nov. 16.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/

Ermäßigte 6,00 €

Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.



Es ist nicht alles Gold was glänzt

REFERENTEN: Yvonne Schwegler, July Sjöberg und Roland Müller

Mannheim im Goldrausch – mehr als 20 Laboröfen werden in der Stadt Mannheim im 18. Jahrhundert betrieben. Bürger wie Adlige geben sich der Hoffnung hin, mit Alchemie Gold erzeugen zu können. Kurfürst Carl Theodor sieht sich sogar genötigt einzugreifen, um wirtschaftlichen Schaden von seiner Residenzstadt abzuwenden. Die Führung taucht ein in die Geschichte der Alchemie und der Chemie: Vorläufer der Erfolgsgeschichte der chemischen Industrie im Rhein-Neckar-Dreieck.

TERMINE 2010:

So 3. Jan. 14.30 Uhr So 5. Dez. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service Centers

Der letzte kurfürstliche Kutscher: Er träumt noch von den alten Zeiten, als barocker Glanz im Schlosse herrschte. Manches hat er aus dem Reisekoffer zu berichten, denn er hat viel erlebt und gesehen. Was werden die neuen badischen Herren bringen? Heimlich schleicht er durch die Räume – und nimmt gelegentlich Gäste mit. Wer Glück hat, trifft dabei auf die eine oder andere Persönlichkeit aus der Geschichte des Mannheimer Schlosses, hohe Herrschaften ebenso wie niederes Volk.

TERMINE 2010:

So 31. Jan. 16.30 Uhr So 19. Sep. 16.30 Uhr
So 25. April 16.30 Uhr So 10. Okt. 16.30 Uhr
So 25. Juli 16.30 Uhr So 19. Dez. 16.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €



„Die Theres und d' Frau Schäufole“

REFERENTINNEN: July Sjöberg, Yvonne Schwegler,
Birgit Hiefner-Konietzko



Eigentlich sollten Theres und ihre Kollegin Frau Schäufole ja im Schloss „Großreinemachen“. Aber der Gelegenheit zu einem Schwätzchen können sie nicht widerstehen. Hier erfährt man in schönster Mundart, was man immer schon über das Schloss wissen wollte – aber nie zu fragen wagte.

TERMINE 2010: Sa 6. Feb. 15.15 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Bringt Leben in das alte Gemäuer! Schloss Mannheim im frühen 19. Jahrhundert

REFERENTEN: July Sjöberg und Team



Einen jammervollen Anblick bietet die kurfürstliche Residenz: Mit den ehemaligen Wittelsbacher Schlossherren sind die Möbel samt und sonders verschwunden. Die sparsamen Herren der badischen Finanzkammer stöhnen angesichts der Kosten. Man tuschelt über Stéphanie von Baden und ihre hochmodischen Möbel, vor allem über ihr Bett – in Zeltform! Die Mannheimer aber frohlocken, endlich haben sie wieder einen Hof. Und nun sind die Gäste gefragt: Haben sie das Zeug dazu, als Magd, Koch, Stallbursche oder Kammerzofe bei Hofe „anzuheuern“? Auf einem nicht allzu ernst gemeinten „Bewerbungsbogen“ kann man sich an einer Reihe von Fragen versuchen...

TERMINE 2010:

Di 2. Feb. 19.00 Uhr
So 28. März 14.30 Uhr
So 28. Nov. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €
Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

Heiter und beschwingt – tanzend durch das Schloss

REFERENTINNEN: Britta Bock und Ute Napp



Von kurfürstlichen Zeiten an wurde in der Residenz gerne das Tanzbein geschwungen. Menuette und Allemanden führte man mit äußerster Eleganz und Grazie vor, doch waren zumeist nur wenige vorführende Paare daran beteiligt. Deshalb erfreuten sich die Kontertänze großer Beliebtheit, denn sie waren jedem zugänglich und hatten

bis weit ins 19. Jahrhundert hinein auf den Bällen ihren festen Platz. Die musikalische Reise durch die Epochen lädt ein zu einem kleinen Tänzchen!

TERMINE 2010:

So 4. April 14.30 Uhr (Ostersonntag)
So 30. Mai 14.30 Uhr
So 3. Okt. 14.30 Uhr (Tag der Deutschen Einheit)

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

„Uff Bsuch...“ Führung in Mundart mit einem Überraschungsgast

REFERENTINNEN: Britta Bock, Christine Lerch und Jutta Streib



„Uff Bsuch im Monnema Schloss“ – wichtige aber auch merkwürdige Gäste waren des Öfteren bei den Kurfürsten von der Kurpfalz und später bei den Großherzögen von Baden zu Besuch. Von Nobilitäten über Hofschranzen und Mätressen bis hin zu einfach nur lasterhaften Mäulern war da alles vertreten. Ein schandmäuliges Besenweib aus der Unterstadt kann da so manches berichten, wen und was sie alles ausgekehrt hat. Denn wer kennt ihn nicht: den Besuch, über den man sich freut, wenn er kommt oder besser...wenn er wieder geht?

TERMINE 2010:

So 6. Juni 14.30 Uhr
So 14. Nov. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Mannheimer Moden... oder alles nur Marotten?

REFERENTINNEN: Dr. Susan Richter und Birgit Hiefner-Konietzko



Mal ehrlich, wer kann von sich behaupten, so gänzlich unmodisch zu sein? Alle Welt trägt sie, alle Welt kauft sie, aber die wenigsten machen sich Gedanken darüber, warum und weshalb kaum einer sich dem Modediktat entziehen kann oder mag. Folgen Sie einer Dame des Rokoko und einer des Empire auf der Suche nach dem ultimativen Chic... denn was gestern noch modern war, kann morgen schon untragbar werden. Und über nichts lässt sich trefflicher streiten als über Geschmack!

TERMINE 2010:

So 29. Aug. 14.30 Uhr
So 7. Nov. 14.30 Uhr

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €
Für Gruppen auch in englischer Sprache buchbar.

Vis à vis: Kunst und Musik

REFERENTINEN: Britta Bock und Ute Napp



Ein exklusives Vergnügen im Mannheimer Schloss: Wenn sich die Tore der ehemaligen kurpfälzischen Residenz am Nachmittag geschlossen haben, verbinden sich Kunst und Musik bei „Vis à Vis“. Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Kunstgegenstände im Mannheimer Barockschloss wie etwa der kostbare Roentgen-Sekretär oder die exquisiten Gobelins und um besonders ausgewählte Themen wie barocke Feste und Tafelfreuden. Anschließend erwartet die Besucher im

Rittersaal Musik vom Feinsten: Es spielen Professoren der Staatlichen Musikhochschule Mannheim.

SONDERPREIS: Erwachsene 12,00 €/Ermäßigte 6,00 €

Themen und Termine 2010:

Barocke Tafelfreuden

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

TERMIN 2010: Mi 5. Mai 18.00 Uhr

Mythologie und Christentum – die Themenfolge der Gobelins

REFERENT: Alexander Wischniewski

TERMIN 2010: Mi 9. Juni 18.00 Uhr

Mechanisches Wunder – der Roentgen-Sekretär

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

TERMIN 2010: Mi 27. Okt. 18.00 Uhr

Schlosskirche und Fürstengruft

REFERENT: Alexander Wischniewski

TERMIN 2010: Mi 17. Nov. 18.00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Höhepunkte des Barockschlusses

REFERENTEN: Mitarbeiter des Service Centers

Das Wichtigste in Kürze: Bei einem 90-minütigen Rundgang erhalten die Besucher einen Überblick über Prunkgemächer, kostbare Gemälde, Tapisserien und kunstvolle Möbel. Außerdem wird die Schlosskirche besichtigt.

Ein barocker Spaziergang

REFERENT: Dr. Ralf Wagner

Rundgang vom Barockschloss über Schlosskirche, Sternwarte und Jesuitenkirche zum Paradeplatz.

SONDERFÜHRUNGEN

für Kinder, Jugendliche und Familien

Das Barockschloss Mannheim bietet ein breites Programm an museumspädagogischen und erlebnisorientierten Führungen, speziell für Kinder und Jugendliche. Die unterhaltsam und lebendig gestalteten Führungen (Dauer zwei Stunden) sollen die jungen Besucher neugierig auf ihre eigene Kultur und Geschichte machen. Besonders die verschiedenen Rollenspiele sind gut geeignet, um schwierige und abstrakte Themen besser verständlich zu machen. Die Führungen bieten sich auch für Kindergeburtstage an. Auf die Bedürfnisse von Schulklassen zugeschnitten ist „Lehrreich“ – das ausführliche Programm der Sonderführungen für Schulklassen (zu bestellen unter prospektservice@staatsanzeiger.de).

NEU: „Der Orden des Drachen und der verborgene Schatz“ – Schatzsuche für Kinder

Sonderführung mit Aktion für Kinder ab 6 Jahren

REFERENTINEN: Christine Lerch, Jutta Streib

Oh je, der Kurfürst zieht weg! München soll seine neue Heimat sein. Doch hat er den ganzen Familienschatz mitgenommen? Oder womöglich einen Teil im Mannheimer Schloss versteckt? Und was hat die geheime Bruderschaft des Drachen damit zu tun? Ist sie im Besitz der Schatzkarte? Wer alle Rätsel löst, findet den Schatz des Kurfürsten.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 29. Mai 10.30 Uhr

Sa 28. Aug. 10.30 Uhr

Do 5. Aug. 10.30 Uhr

Oder nach Buchung

„Reich mir dir Hand, mein Leben, komm auf mein Schloss mit mir ...“

(Arie des Don Giovanni aus der gleichnamigen Oper von Wolfgang Amadeus Mozart)

Sonderführung für Kinder ab 8 Jahren mit historischem Tanz

Die Hochzeit des Kurfürstenpaares im Jahre 1742 war das größte Fest, das je im Mannheimer Barockschloss gefeiert wurde. Das kann man heute noch an den Deckenbildern erkennen. Das wichtigste Datum für die Hofgesellschaft war der Karlstag am 4. November. Denn am Namenstag von Carl Theodor wurde immer eine neue Oper inszeniert, dazu kamen berühmte Musiker wie Wolfgang Amadeus Mozart nach Mannheim. Bei dieser Führung schlüpfen die Kinder in zeitgenössische Kleidung, erleben ein Stück barocke Festkultur – und studieren einen historischen Tanz ein.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 3. April 10.30 Uhr	Do 19. Aug. 10.30 Uhr
Sa 7. Aug. 10.30 Uhr	Sa 4. Sep. 10.30 Uhr

Oder nach Buchung

Die Pflicht ruft – Kindheit und Jugend am kurpfälzischen Hofe

Für Kinder ab 5 Jahren mit Bastelaktion

In Schloss Mannheim lebten drei Prinzessinnen mit ihrem Großvater, später kam noch ein junger Prinz hinzu. War es mühsam, sich in einem Schloss richtig zu verhalten oder führte man ein Leben wie im Märchen? Bei dieser Führung erfährt man, wie Prinzen und Prinzessinnen im Schloss lebten und wie anstrengend das Leben bei Hofe war.

Im Anschluss der speziell für Kinder konzipierten Führung findet eine Bastelaktion statt. Es besteht die Möglichkeit, Fächer zu falten, Drachen zu basteln, die sogar fliegen können, einen echten Orden herzustellen oder den eigenen Namen als Monogramm zu kleben.

TERMINE ALS FERIENPASS 2010:

Sa 22. Mai 10.30 Uhr	Sa 21. Aug. 10.30 Uhr
Sa 14. Aug. 10.30 Uhr	Do 9. Sep. 10.30 Uhr

Oder nach Buchung.



Sagenhafte Schlossbewohner

Für Kinder ab 5 Jahren mit Bastelaktion

In der Zeit der Kurfürsten haben die Menschen die alten Sagen aus vergangener Zeit gekannt. Davon kann man im Schloss noch vieles entdecken: Bilder aus den römischen und griechischen Sagen, die im Schloss die Vorlagen gaben für Deckenmalereien und Wandteppiche. Wer findet das Bild vom ersten Schönheitswettbewerb der Welt? Und wo ist der Drache?

Im Anschluss der speziell für Kinder konzipierten Führung findet eine Bastelaktion statt. Es besteht die Möglichkeit, Fächer zu falten, Drachen zu basteln, die sogar fliegen können, einen echten Orden herzustellen oder den eigenen Namen als Monogramm zu kleben.

TERMINE 2010: nach Vereinbarung

„Seyne kuhrfürstliche Durchleucht lassen bitten...“

Sonderführung für Kinder ab 10 Jahren mit Rollenspiel „Empfang“

Wozu brauchte man ein solch riesiges Schloss? Was machte man im Rittersaal und wozu diente der Thronsaal? Wie macht man einen Hofknicks? Viele Fragen werden in einer altersgerechten Führung für Kinder und Jugendliche in den Prunkräumen des Barockschlusses beantwortet. Anschließend schlüpfen die Kinder in die Rollen des kurpfälzischen Hofstaates: Sie spielen – in historischen Kostümen – den Empfang des kursächsischen Botschafters zur Zeit des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz im großen Treppenhaus des Barockschlusses nach.

ACHTUNG: Wegen Sonderveranstaltungen steht das Treppenhaus kurzfristig nicht immer zur Verfügung, in diesem Fall wird ein Alternativprogramm angeboten.



TERMINE 2010: nach Vereinbarung

Kalender 2010

JANUAR	Seite
Sa 2. Januar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
16.30 Uhr In vino veritas – ein toter Musicus	12
So 3. Januar	
14.30 Uhr Es ist nicht alles Gold was glänzt	13
Mi 6. Januar	
14.30 Uhr „... unter Abfeuerung der Canonen“ – Religion und Frömmigkeit bei Hofe	6
Sa 9. Januar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 10. Januar	
14.30 Uhr „Vom Tafel-Ceremoniel“	6
Sa 16. Januar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 17. Januar	
14.30 Uhr „Das gedoppelte hohe Beylager“ – die Hochzeit des Kurfürsten Carl Theodor	6
Sa 23. Januar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 24. Januar	
14.30 Uhr Elisabeth Augusta – Ehefrau und Erbin	7
Fr 29. Januar	
14.30 Uhr Braut wider Willen	11
Sa 30. Januar	
13.00 Uhr Braut wider Willen	11
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 31. Januar	
14.30 Uhr Braut wider Willen	11
16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss	13
FEBRUAR	
Di 2. Februar	
19.00 Uhr Bringt Leben in das alte Gemäuer!	14
Sa 6. Februar	
13.00 Uhr Braut wider Willen	11
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
15.15 Uhr „Die Theres und d' Frau Schäufole“	14
So 7. Februar	
14.30 Uhr Die Feste feiern wie sie fallen	7
14.30 Uhr Braut wider Willen	11

	Seite
Sa 13. Februar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 14. Februar	
14.30 Uhr Historische Merkwürdigkeiten – trickreich und mit Piff 12	12
Sa 20. Februar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 21. Februar	
14.30 Uhr „Schillerndes Mannheim“	8
Sa 27. Februar	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 28. Februar	
14.30 Uhr Im Auftrag des Kurfürsten: Graf Franz von Oberndorff	8
MÄRZ	
Sa 6. März	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 7. März	
14.30 Uhr Heidenspaß und Höllenangst	4
Sa 13. März	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 14. März	
14.30 Uhr Schloss sucht Mitbewohner	4
Sa 20. März	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 21. März	
14.30 Uhr Mannheimer Hofgeschichten – amourös und pikant	12
Sa 27. März	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 28. März	
14.30 Uhr Bringt Leben in das alte Gemäuer!	14
APRIL	
Fr 2. April (Karfreitag)	
14.30 Uhr „... unter Abfeuerung der Canonen“ – Religion und Frömmigkeit bei Hofe	6
Sa 3. April	
10.30 Uhr Ferienspaß: „Reich mir die Hand, mein Leben, komm auf mein Schloss mit mir...“	18
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11

	Seite
So 4. April (Ostersonntag)	
14.30 Uhr Heiter und beschwingt – tanzend durch das Schloss	14
Mo 5. April (Ostermontag)	
14.30 Uhr Die Feste feiern, wie sie fallen	7
Sa 10. April	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 11. April	
14.30 Uhr Ein fürstliches Götterreich	8
Sa 17. April	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
16.30 Uhr In vino veritas – ein toter Musicus	12
So 18. April	
14.30 Uhr „Hier schwimmt man in den Wollüsten der Musik...“	5
Sa 24. April	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 25. April	
14.30 Uhr Heidenspaß und Höllenangst	4
16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss	13
MAI	
Sa 1. Mai (Maifeiertag)	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
14.30 Uhr „Hier schwimmt man in den Wollüsten der Musik...“	5
So 2. Mai	
14.30 Uhr Braut wider Willen	11
Mi 5. Mai	
18.00 Uhr Vis à vis: Barocke Tafelfreuden	16
Sa 8. Mai	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 9. Mai	
14.30 Uhr „Das gedoppelte hohe Beylager“ – die Hochzeit des Kurfürsten Carl Theodor	6
Do 13. Mai (Christi Himmelfahrt)	
14.30 Uhr Heidenspaß und Höllenangst	4
Sa 15. Mai	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 16. Mai	
14.30 Uhr Ein junger Fürst, eine neue Hoffnung	9

	Seite
Sa 22. Mai	
10.30 Uhr Ferienspaß: Die Pflicht ruft	18
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 23. Mai (Pfingstsonntag)	
14.30 Uhr Historische Merkwürdigkeiten – trickreich und mit Pfiff	12
Mo 24. Mai (Pfingstmontag)	
14.30 Uhr Schicksalsreich – die Frauen um Carl Philipp	9
Sa 29. Mai	
10.30 Uhr Ferienspaß: „Der Orden des Drachen und der verborgene Schatz“	17
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 30. Mai	
14.30 Uhr Heiter und beschwingt – tanzend durch das Schloss	14
JUNI	
Do 3. Juni (Fronleichnam)	
14.30 Uhr „... unter Abfeuerung der Canonen“ – Religion und Frömmigkeit bei Hofe	6
Sa 5. Juni	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 6. Juni	
14.30 Uhr „Uff Bsuch...“	15
Mi 9. Juni	
18.00 Uhr Vis à vis: Mythologie und Christentum – die Themenfolge der Gobelins	16
Sa 12. Juni	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 13. Juni	
14.30 Uhr Mythenreich – von Kaspar Hauser zu Stéphanie Napoleon	10
Sa 19. Juni	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 20. Juni	
14.30 Uhr Von „Mannheimer Stunden“ und einem „Wald von Statuen“	5
Sa 26. Juni	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 27. Juni	
14.30 Uhr Braut wider Willen	11

JULI	Seite
Sa 3. Juli 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 4. Juli 14.30 Uhr Schloss sucht Mitbewohner	4
Sa 10. Juli 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 11. Juli 14.30 Uhr „Mit einem Wort...“ – Mozart in Mannheim	10
Sa 17. Juli 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 18. Juli 14.30 Uhr Mythenreich – von Kaspar Hauser zu Stéphanie Napoleon	10
Sa 24. Juli 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 25. Juli 14.30 Uhr Historische Merkwürdigkeiten – trickreich und mit Pfiff 16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss	12 13
Sa 31. Juli 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
AUGUST	
So 1. August 14.30 Uhr Ein fürstliches Götterreich	8
Do 5. August 10.30 Uhr Ferienspaß: „Der Orden des Drachen und der verborgene Schatz“	17
Sa 7. August 10.30 Uhr Ferienspaß: „Reich mir die Hand, mein Leben, komm auf mein Schloss mit mir...“ 14.30 Uhr Leben bei Hofe	18 11
So 8. August 14.30 Uhr Ein junger Fürst, eine neue Hoffnung	9
Sa 14. August 10.30 Uhr Ferienspaß: Die Pflicht ruft 14.30 Uhr Leben bei Hofe	18 11
So 15. August 14.30 Uhr Mannheimer Hofgeschichten – amourös und pikant	12

	Seite
Do 19. August 10.30 Uhr Ferienspaß: „Reich mir die Hand mein Leben, komm auf mein Schloss mit mir...“	18
Sa 21. August 10.30 Uhr Ferienspaß: Die Pflicht ruft 14.30 Uhr Leben bei Hofe	18 11
So 22. August 14.30 Uhr Von „Mannheimer Stunden“ und einem „Wald von Statuen“	5
Sa 28. August 10.30 Uhr Ferienspaß: „Der Orden des Drachen und der verborgene Schatz“ 14.30 Uhr Leben bei Hofe	17 11
So 29. August 14.30 Uhr Mannheimer Moden	15
SEPTEMBER	
Sa 4. September 10.30 Uhr Ferienspaß: „Reich mir die Hand, mein Leben, komm auf mein Schloss mit mir...“ 14.30 Uhr Leben bei Hofe	18 11
So 5. September 14.30 Uhr „Hier schwimmt man in den Wollüsten der Musik...“	5
Do 9. September 10.30 Uhr Ferienspaß: Die Pflicht ruft	18
Sa 11. September 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 12. September 14.30 Uhr „Schillerndes Mannheim“	8
Sa 18. September 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 19. September 14.30 Uhr Von „Mannheimer Stunden“ und einem „Wald von Statuen“ 16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss	5 13
Sa 25. September 14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 26. September 14.30 Uhr Im Auftrag des Kurfürsten: Graf Franz von Oberndorff	8

Kalender 2010

OKTOBER	Seite
Sa 2. Oktober	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit)	
14.30 Uhr Heiter und beschwingt – tanzend durch das Schloss	14
Sa 9. Oktober	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 10. Oktober	
14.30 Uhr „Vom Tafel-Ceremoniel“	6
16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durch das Schloss	13
Sa 16. Oktober	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 17. Oktober	
14.30 Uhr Ein fürstliches Götterreich	8
Sa 23. Oktober	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 24. Oktober	
14.30 Uhr Heidenspaß und Höllenangst	4
Mi 27. Oktober	
18.00 Uhr Vis à vis: Mechanisches Wunder – der Röntgen-Sekretär	16
Sa 30. Oktober	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 31. Oktober	
14.30 Uhr Schloss sucht Mitbewohner	4
NOVEMBER	
Mo 1. November (Allerheiligen)	
14.30 Uhr Schicksalsreich – die Frauen um Carl Philipp	9
Do 4. November	
16.30 Uhr „Mit einem Wort...“ – Mozart in Mannheim	10
Sa 6. November	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 7. November	
14.30 Uhr Mannheimer Moden	15
Sa 13. November	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
16.30 Uhr In vino veritas – ein toter Musicus	12
So 14. November	
14.30 Uhr „Uff Bsuch...“	15

	Seite
Mi 17. November	
18.00 Uhr Vis à vis: Schlosskirche und Fürstengruft	16
Sa 20. November	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 21. November	
14.30 Uhr Elisabeth Augusta – Ehefrau und Erbin	7
Sa 27. November	
14.30 Uhr Leben bei Hofe	11
So 28. November	
14.30 Uhr Bringt Leben in das alte Gemäuer!	14
DEZEMBER	
Sa 4. Dezember	
14.30 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	11
So 5. Dezember	
14.30 Uhr Es ist nicht alles Gold was glänzt	13
Sa 11. Dezember	
14.30 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	11
So 12. Dezember	
14.30 Uhr Von „Mannheimer Stunden“ und einem „Wald von Statuen“	5
Sa 18. Dezember	
14.30 Uhr Adventliches Leben bei Hofe	11
So 19. Dezember	
14.30 Uhr Mannheimer Hofgeschichten – amourös und pikant	12
16.30 Uhr Mit dem kurfürstlichen Kutscher durchs Schloss	13
So 26. Dezember (2. Weihnachtstag)	
14.30 Uhr „... unter Abfeuerung der Canonen“ – Religion und Frömmigkeit bei Hofe	6

Eine Sonderführung durch das Schloss (maximal 30 Teilnehmer) findet in der Regel jeden Sonntag um 14.30 Uhr statt und dauert bis zu zwei Stunden, eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Schloss Heidelberg – Mannheim – Schwetzingen
 Telefon (0 62 21) 53 84 31 und 65 57 18
 Telefax (0 62 21) 53 84 30 und 65 57 17
 info@service-center-schloss-heidelberg.com
 www.schloss-mannheim.de

TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF

Schloss Mannheim, Besucherzentrum, Museumseingang,
 Schlossmittelbau, Bismarckstraße
 Telefon (06 21) 2 92 28 91
 Telefax (06 21) 2 92 28 93

PREISE FÜR SONDERFÜHRUNGEN

(wenn nicht anders angegeben)
 Erwachsene 10,00 €
 Ermäßigte 5,00 €
 Sonderpreis: 12,00 €/Ermäßigte 6,00 € siehe jeweilige Veranstaltung.

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden.

Preise pro Person wie oben, aber eine Mindestpauschale in Höhe von 200,00 € für Erwachsene, 120,00 € für Kindergeburtstage und von 240,00 € für Dialogführungen mit mehreren Kostümführern.

KONZEPTION

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

THEMEN UND TEXTE

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Staatsanzeiger-Verlag und den Referenten/innen

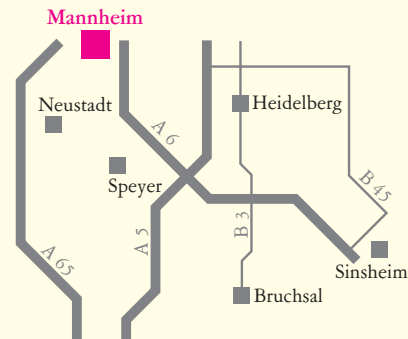
FOTONACHWEIS

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
 Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
 www.schloesser-und-gaerten.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Ab Hauptbahnhof mit der S-Bahnlinie 1, 3 und 5R bis Haltestelle „Schloss“ bzw. „Universität“, oder zu Fuß in 10 Minuten, Parkhäuser am Bahnhof und in Schlossnähe

Weitere Sonderführungsprogramme 2010

- Kloster Alpirsbach | Kloster Hirsau
- Kloster und Schloss Bebenhausen | Schloss Urach | Schloss Kirchheim unter Teck
- Schloss Bruchsal
- Schloss Heidelberg
- Karlsruhe: Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle
- Kloster Lorch | Schloss Ellwangen
- Residenzschloss Ludwigsburg und Schloss Favorite Ludwigsburg
- Kloster Maulbronn
- Barockresidenz Rastatt und Schloss Favorite Rastatt
- **NEU:** Kloster und Schloss Salem | Neues Schloss Tettang | Neues Schloss Meersburg
- Schloss und Schlossgarten Weikersheim | Kloster Schöntal
- Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
- Stuttgart: Neues Schloss | Grabkapelle Rotenberg | Schloss Solitude
- Kloster Wiblingen
- Sonderführungen für Kinder und Jugendliche
- **NEU:** Sonderführungen in den historischen Parks und Gärten

Ihr Geschenk:

Eine Einladung zur 5. Sonderführung!



Besuchen Sie vier Sonderführungen – die fünfte gibt es mit der Bonuskarte als Geschenk. Unser Dankeschön für alle, die mehrmals neugierig auf unsere Schloss-, Kloster- und Gartenführungen sind!

Besuchen Sie die Schlösser, Klöster und Gärten des Landes immer wieder – und Sie werden immer wieder Neues erleben!

Die Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Infos unter www.schloesser-und-gaerten.de



Baden-Württemberg

